

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **M**

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 7

Preise für Verkehrsleistungen

2. Vierteljahr 1974



Bestellnummer: 310700 – 740302
VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Abgeschlossen am 27. Juni 1974

Erschienen im August 1974

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 3.–

Jahresbezugspreis DM 10.– (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterungen	4
Hinweis zu den einzelnen Tabellen	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen	5
Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 2. Vierteljahr 1974	6
Tabellenteil	
1. Eisenbahnverkehr	
Beförderungssätze im Personenverkehr	10
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr	10
2. Straßenverkehr	
Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	11
3. Spedition	
Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen	12
4. Schiffsverkehr	
Frachtsätze der Binnenschifffahrt	12
Index der Seefrachtraten	13
5. Post- und Fernmeldeverkehr	
a) Postverkehr	
Index der Postgebühren	14
Index der Postscheckgebühren	15
Index der Postreisegebühren	16
b) Fernmeldeverkehr	
Index der Telegrafengebühren	16
Index der Fernsprechegebühren	17
Quellenverzeichnis	18

Erläuterungen

Bei den in diesem Heft dargestellten Preisen handelt es sich um Tarifsätze, die von den für die einzelnen Verkehrssektoren gebildeten Tarifkommissionen bzw. Frachtausschüssen beschlossen werden. In der Regel sind diese Sätze für die Vertragsparteien verbindlich. Lediglich im Straßengüterverkehr und im Speditionssammelgutverkehr sind seit 1966 Preisvereinbarungen zugelassen, die innerhalb gewisser Grenzen von den tariflichen Frachtsätzen abweichen dürfen (siehe Hinweise zu den Tabellen 2 und 3). Die Preise enthalten für die Zeit bis einschließlich 1967 (mit Ausnahme der Binnenschifffahrt) die Beförderungssteuer. Ab 1968 sind sie beim Güterverkehr ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer, beim Personenverkehr (einschl. Gepäckbeförderung) mit Umsatz- (Mehrwert-) steuer angegeben. Die Preise für den Güterverkehr der Binnenschifffahrt enthalten weder Beförderungssteuer noch Umsatz- (Mehrwert-) steuer. Der Gebietsstand für die Preisangaben im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr und in der Spedition ist das Bundesgebiet ohne Berlin. Die Preise für die Binnenschifffahrt und die Indices im Post- und Fernmeldeverkehr gelten für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). Angaben für die EG umfassen vorläufig nur die ursprünglichen sechs Mitgliedsländer.

Hinweise zu den einzelnen Tabellen

zu Tab. 1 Eisenbahnverkehr
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr

Im Deutschen Eisenbahn-Gütertarif für Wagenladungen (DEGT) werden folgende Wagenladungsklassen unterschieden:

- A Hoch- und mittelwertige gewerbliche Fertigwaren, Grundstoffe und Vorerzeugnisse, wichtige Nahrungsmittel und Nahrungsmittelgrundstoffe
- B Geringwertige gewerbliche Fertigwaren, Halbwaren und Vorerzeugnisse, Futter- und Düngemittel, Gemüse
- C Geringwertige gewerbliche Rohstoffe sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse (soweit nicht unter A oder B genannt)
- I Walzstahl (ohne Röhrenvormaterial)
- II/III Röhrenvormaterial, Stahlplatinen, vorgewalztes und vorgeschmiedetes Halbzeug
- IV Roheisen, Stahlrohblöcke und -brammen, Stahlschrott
- V Kohlen

zu Tab. 2 Straßenverkehr
Frachtsätze des RKT für Wagenladungen

Die Wagenladungsklassen des Reichskraftwagentarifs für Wagenladungen (RKT) sind ebenso abgegrenzt wie die des DEGT, und zwar in folgender Zuordnung:

A/B, C/D	RKT	entsprechen	A	DEGT
E	RKT	entspricht	B	DEGT
F	RKT	entspricht	C	DEGT
I – V	RKT	entsprechen	I – V	DEGT

Nach dem RKT sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

- Ab 14. 3. 1966 bei Wagenladungsfrachten in der 5-t-Klasse Nachlässe bis zu 5 %
- ab 1. 5. 1970 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von ± 6 %
- ab 1. 7. 1971 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von $\pm 8,5$ %, bei Stückgutfrachten Aufschläge bis zu 10 %
- ab 4. 4. 1972 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von $+ 10/- 5$ %

zu Tab. 3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Auch hier sind innerhalb gewisser Grenzen Abweichungen von den Tarifen zulässig:

- Ab 30. 9. 1966 Aufschläge bis zu 10 %
- ab 1. 7. 1968 Margen von $+ 15/- 5$ %
- ab 1. 4. 1971 Margen von ± 10 %
- ab 4. 4. 1972 Margen von $\pm 11,5$ %

zu Tab. 4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt

Einschließlich Schiffsabgaben (öffentlich-rechtliche Gebühren, z. B. Kanalgebühren), ohne Wert- und Ufergelder sowie ggf. ohne Kleinwasserzuschläge.

Die Tarifgruppe II beim Mineralöl umfaßt Produkte mit einem spez. Gewicht von 0,775 und mehr. Vor dem 1. 2. 1972 wurde zusätzlich zwischen mittelschweren (0,775 bis 0,899) und schweren Produkten (ab 0,900) unterschieden.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

DB = Deutsche Bundesbahn	Vj = Vierteljahr
EGKS = Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (Luxemburg)	p = vorläufige Zahl
EG = Europäische Gemeinschaften (Brüssel)	r = berichtigte Zahl
COMECON = Council for Mutual Economic Aid (Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Warschau)	— = nichts vorhanden
AFRA = Average Freight Rate Assessment	. = kein Nachweis vorhanden
DEGT = Deutscher Eisenbahn-Gütertarif	... = Angaben fallen später an
RKT = Reichskraftwagentarif	t = metrische Tonne
GNT = Tarif für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	tdw = Tons deadweight (all told) = Gesamttragfähigkeit oder Bruttotragfähigkeit eines Schiffes (bis zur Ladelinie) in vollbeladenem Zustand einschließlich Betriebslasten, in Longtons oder in metrischen Tonnen
TKF = Tarifkommission für den Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	DM = Deutsche Mark
TKN = Tarifkommission für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	Pf = Pfennig
TKM = Tarifkommission für den Möbelverkehr mit Kraftfahrzeugen	a. n. g. = anderen Orts nicht genannt
CEPT = Conférence Européenne des Administrations des Postes et de Télécommunications (Europäische Post- und Fernmeldekonzferenz: 27 Mitgliedsverwaltungen aus 24 europäischen Ländern)	

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Trennungsstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die jeweiligen Anmerkungen nähere Auskunft.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 2. Vierteljahr 1974

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
Eisenbahnverkehr		
1.4.	Erhöhung der Sonderfrachtsätze des DEGT für frische Seefische und Fischwaren durch Abbau der bisherigen 15 %igen Kürzung der Abfertigungsgebühr und der Streckenfracht (zum Ausgleich der frachtfreien Naßeisbeigabe)	+ 6 ¹⁾
	Erhöhung der DEGT - Ausnahmetarife für die Beförderung von	
	– Asbestzementwaren (AT 132)	+ 5 ¹⁾
	– Kalk (AT 150)	bis zu + 13
	– Dolomit (AT 155)	+ 9 ¹⁾
	– Zement in geschlossenen Zügen (AT 163)	+ 8 ¹⁾
	– Steinsalz (AT 170)	+ 7 ¹⁾
	– Zement (AT 157), Schwerspat gemahlen (AT 159), Steinkohlen (AT 192, 193, 195, 216, 220), Eisen und Stahl (AT 309), Baumwolle (AT 461, Erhöhung der 15 - t - Sätze, Aufhebung der 10 - t - Sätze)	
	– Gütern aller Art in Großcontainern für die Aus- und Einfuhr über deutsche Seehäfen (AT 493)	
	darunter: Frachtsätze (durchschnittlich)	mehr als + 10
	Frachtsätze in wettbewerbsgefährdeten Hinterlandverbindungen	bis zu + 10
	Zuschlag für moderne Waggons (Anhebung von 12,5 auf 15 % des Frachtbetrags)	+ 20
	– Großcontainern, privat (AT 494: Leerlauffrachten)	+ 20 ¹⁾
	Aufhebung des DEGT - Ausnahmetarifs für die Beförderung von Brenntorf (AT 335)	
	Verteuerung der Beförderung gebrauchter Packmittel im Eisenbahngüterverkehr durch Erhöhung des Mindestgewichts für die Frachtberechnung bei Verwendung	
	– bahneigener Waggons (von 4 200 auf 4 500 kg)	+ 15
	– leerer Waggons des Heimatbahnhofs (von 2 000 auf 4 000 kg)	bis zu + 100
	Erhöhung der Palettengebühr für pa - Behälter der Deutschen Bundesbahn (DB)	+ 10 bis + 20
	Erhöhung der Ortsfrachten (Überführgebühren usw.) im Hafengebührenverkehr der Binnenhäfen Duisburg, Gelsenkirchen und Oberhausen	+ 10 bis + 13
	Erhöhung der Kundensätze im Transcontainerverkehr der „Transfracht deutsche Transportgesellschaft mbH (TFG)“ bzw. der „Internationalen Gesellschaft für den Transcontainerverkehr (Intercontainer)“ von und nach deutschen Seehäfen	
	darunter: Frachtsätze	
	Umschlagskostensätze (von 20 auf 30 DM je Container)	+ 50
	Zustellgebühren	+ 10 ¹⁾
	Überzeitzuschläge (für mehr als 2 Stunden Ladezeit: von 8 auf 15 DM)	+ 87,5
1.5.	Erhöhung der DEGT - Ausnahmetarife für die Beförderung von	
	– Kalk (AT 160, AT 165: Güterklasse B einschl. Mindestfrachtsätze)	+ 8 ¹⁾
	– Düngemitteln (AT 320)	+ 13 bis + 16
	– Düngemitteln nach Außenlagern (AT 321), bestimmten Düngemitteln und Kaliumchlorid ²⁾ (AT 323, 324), Soda (AT 327), Ammoniumchlorid ²⁾ (AT 328)	mehr als + 10
	– Düngetorf (AT 325) ³⁾	+ 13 ¹⁾
	– Granitsteinblöcken, roh behauen (AT 127), Glühphosphat ²⁾ (AT 326), Chemikalien (AT 356) ³⁾	
1.6.	Erhöhung der Ortsfrachten (Überführgebühren usw.) im Hafengebührenverkehr	
	– des Seehafens Kiel	+ 20 bis + 30
	– des Binnenhafens Bamberg (mit Frachtgütern der AT 120, 382 und 384)	+ 18 ¹⁾
1.4.	Allgemeine Erhöhung der Fahrpreise und Frachtsätze des Personen-, Gepäck- und Expresstguttarifs der Deutschen Bundesbahn (DPT)	
	darunter: für gewöhnliche Fahrt 1. Klasse	+ 8 ¹⁾
	2. Klasse	+ 8 ¹⁾
	für Hin- und Rückfahrt 1. Klasse	+ 11 ¹⁾⁴⁾
	2. Klasse	+ 9 ¹⁾⁴⁾
	für Wochen- und Monatskarten des Berufsverkehrs	+ 4 ¹⁾
	des Schülerverkehrs	+ 15 ¹⁾⁵⁾
	für Netz- und Bezirkskarten 1. Klasse	+ 10 bis + 20
	für Gepäck- und Fahrradbeförderung	+ 26 ¹⁾
	für Sonderzüge von Zirkusbesitzern, Schaustellern usw.	

Fußnoten siehe S. 9.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 2. Vierteljahr 1974

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
1.4.	Neueinführung von – „Ferienkarten“ mit 12,5%iger Rückfahrermäßigung und 2-monatiger Geltungsdauer für jeweils dienstags, mittwochs oder donnerstags durchgeführte Bahnreisen nach mindestens 200 km entfernten Zielbahnhöfen – „Unpersönlichen Jahresnetzkarten 1. und 2. Klasse“ für die ganze Bundesbahn – „Großkundenabonnements 1. und 2. Klasse“ für 25 000 und 50 000 km	.
1.5.	Erhöhung der DPT - Sondergebühr für die Benutzung eines Liegewagenplatzes in DB - Liegewagen (von 12,50 auf 13,00 DM)	+ 4
26.5.	Einführung eines Verbundtarifs der DB für das Verkehrsgebiet der Stadt Frankfurt (Main) einschließlich des Frankfurter Regionalbahn - Tarifgebiets (Frankfurter Regionalbahntarif). Danach gelten für Fahrten innerhalb dieses Fahrtgebiets nur noch Verbundfahrtausweise, mit denen auch die öffentlichen Verkehrsmittel der Stadt Frankfurt benutzt werden können. Für Fahrten während der Spitzenzeiten des Berufsverkehrs (von 6 bis 8 bzw. von 16 bis 18 Uhr) gelten erhöhte Fahrpreise. Neuausgabe des Sondertarifs des DPT für das Tarifgebiet des Münchner Gemeinschaftstarifs (Münchner S - Bahn - Tarif) mit teilweise erhöhten Fahrpreisen, Preiskorrekturen und strukturellen Angebotsänderungen (ohne Zeitkartentarife, die bis zum 31. 7. 1974 in alter Höhe gelten) darunter: Fahrpreiserhöhung für Einzelfahrscheine von 1,00 auf 1,50 DM Neueinführung von Streifenkarten für 1 Zone (Kurzstreckenverkehr: K - Karte) sowie für 2 bis 10 Zonen Ausdehnung des „Kindertarifs“ auf Jugendliche bis zum vollendeten 15. Lebensjahr (bisherige Altersgrenze: 14 Jahre)	+ 50
1.6. bis 30.9.	Ausgabe von „Tourenkarten“ an Inhaber von Fahrausweisen, die über eine DB - Strecke von mehr als 200 km ausgestellt sind (Ferienkarten, RIT-Fahrkarten und Fahrkarten für Hin- und Rückfahrten). Die Tourenkarten gelten für beliebig viele Fahrten an 10 aufeinander folgenden Tagen innerhalb des Geltungsbereichs einer Bezirkskarte. Es werden für eine einzeln reisende Person 20,00 DM, für zwei gemeinsam reisende Personen 30,00 DM, für gemeinsam reisende Familien mit beliebig vielen Kindern 40,00 DM erhoben. Im Geltungsbereich der Tourenkarte wird eine Fahrpreisermäßigung von 50 % auf Bahnbus- und Postbuslinien und von 20 % auf den Schiffen der Köln - Düsseldorfer - Rheinschiffahrt gewährt.	.
Straßenverkehr		
1.4.	Erhöhung der Kundensätze der „Transfracht“ bzw. der „Intercontainer“ im Seehafenverkehr ⁶⁾	.
1.6.	Allgemeine Erhöhung der Frachtsätze des RKT für Wagenladungen – der Regelgüterklasse A/B – der Regelgüterklassen C/D, E und F – des Ausnahmetarifsektors	+ 6,2 ¹⁾ + 7,9 ¹⁾ + 9,5 ¹⁾
1.4.	Tarifierhöhung im Omnibuslinienverkehr der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost davon: für Einzel- und Rückfahrscheine (zu kommerziellen Tarifen) für Zeitkarten (zu sozialindizierten Tarifen) davon: im Berufsverkehr im Schülerverkehr	+ 14 ¹⁾ + 10 ¹⁾ + 20 ¹⁾ + 17 ¹⁾ + 24 ¹⁾
Verkehr auf Binnenwasserstraßen		
15.4.	Allgemeine Erhöhung der im Zuständigkeitsbereich des Frachenausschusses – „Rhein“ für die Rheinschiffahrt geltenden Schlepp- und Schublöhne Vorspannlöhne – „Dortmund“ für die Kanalschiffahrt geltenden Schlepplöhne – „Bremen“ geltenden Motorschiffsanteilfrachten, Tagesmietsätze, Liegegelder, Schlepplöhne und Frachtzuschläge (für Verladungen nach Berlin) – „Berlin“ geltenden Motorschiffsanteilfrachten und Tagesmietsätze – „Tankschiffahrt“ geltenden Streckensätze (Tonnenkilometersätze), Wettbewerbsfrachten, Vertragsrabattbeträge, Tagesmietsätze, Liegegelder, Eis- und Erschwerniszuschläge	+ 7 ¹⁾ + 10 ¹⁾ + 3 ¹⁾ + 7 ¹⁾ + 7 ¹⁾ + 7 ¹⁾

Fußnoten siehe S. 9.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 2. Vierteljahr 1974

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
April/Juni	<p>Anpassung der geltenden Gasölzuschläge ⁷⁾ zu den Motorschiffsanteilfrachten, Streckensätzen, Frachtzuschlägen, Tagesmietsätzen, Schlepplöhnen usw. an die Veränderungen des Marktpreises für Gasöl</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ermäßigung (um 0,4 bis 3,3 % der oben genannten Frachtsätze) im Zuständigkeitsbereich der Duisburger Frachtenkonvention ⁸⁾ <ul style="list-style-type: none"> für Erzeugnisse der eisenverarbeitenden Industrie (4. 4.) - 12 bis - 13 der chemischen Industrie (20. 4.) - 20 ¹⁾ des Frachtausschusses „Tankschiffahrt“ (15. 4.) - 7 ¹⁾ der Frachtausschüsse „Rhein“, „Dortmund“, „Bremen“ und „Berlin“ (20. 4.) - 17 bis - 18 des Frachtausschusses „Hamburg“ - 15 ¹⁾ - weitere Ermäßigung (um 1,3 bis 3,2 % der oben genannten Frachtsätze) im Zuständigkeitsbereich (20. 5.) des Frachtausschusses „Tankschiffahrt“ - 26 ¹⁾ <p>1. 5. Erhöhung der Umschlagsentgelte in den Donauhäfen Regensburg und Passau</p>	
Seeverkehr		
1.5.	<p>Einführung von Fähr-Sondergebühren im Eisenbahngüterverkehr (Übersetzverkehr) mit Fährschiffen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Reichsbahn (Ost) sowie der Dänischen und Schwedischen Staatsbahnen zwischen deutschen, dänischen und südschwedischen Ostseehäfen. Die Fähr-Sondergebühren werden zum Ausgleich der gestiegenen Treibstoffpreise erhoben, und zwar für jede Teilstrecke im Zuständigkeitsbereich der beteiligten Eisenbahnen gesondert. Die Höhe der Gebühr richtet sich nach der Art der Transporteinheiten (beladene Wagen, leere Wagen bzw. beladene Container, leere Container) sowie nach der Länge der Fährstrecke. Sie ist kein Bestandteil der Fracht im Sinne des internationalen Eisenbahn-Frachtrechts (CIM).</p>	
April/Juni	<p>Im nordeuropäischen Verkehrssektor verharrten die Abschlußraten des Küstenfrachtenmarktes auf dem Ende März erreichten Stand und stiegen gegen Quartalsende leicht an. Während im Holzfrachtensektor weitgehend Marktruhe herrschte, gab es eine lebhaftere Abschlußtätigkeit bei Bulkfrachttransporten.</p> <p>Die Ratenentwicklung der Trampfrachten in der Überseefahrt wurde unterschiedlich beeinflusst. Im Getreidefrachten-Sektor der Transatlantikfahrt hielt die freundliche Marktstimmung aufgrund neuer Kontraktabsichten bedeutender Einfuhrländer (Sowjetunion, Japan, China und Indien) weiter an. Daraufhin zogen auch die längere Zeit zur Schwäche neigenden Abschlußraten der Fernostfahrt wieder an, vor allem für Befrachtung in Zeitcharter. Stärkere Marktstörungen gingen von der Mehrzwecktonnage der Tankerfahrt aus („Ore-Bulk-Oil-Carrier“ bzw. „Bulk-Oil-Carrier“), die sich im Laufe des April und Mai wegen des Beschäftigungsmangels in der Mineralölfahrt verstärkt um Ladung des Trockenfrachten-Marktes bemühte.</p> <p>Als Folge des Rückgangs in den Mineralöllieferungen gingen auch die Tankerfrachtraten zurück.</p> <p>Die Linienfrachtraten stiegen im Zuge von Tarifierhöhungen für einzelne Fahrtgebiete, aufgrund von Sonderzuschlägen wegen erhöhter Betriebskosten sowie im Zusammenhang mit Kurskorrekturen für in US-\$ vereinbarte Linienfrachten weiter an.</p>	
Luftverkehr		
11.4.	<p>Erhöhung des Luftfracht-Nebengebührentarifs (LNGT) für den Binnenverkehr und den grenzüberschreitenden Verkehr von und nach Verkehrsflughäfen der BRD</p>	+ 15 ¹⁾
22.4. 9 ¹⁾	<p>Erhöhung des IATA-Luftfrachttarifs im Nordatlantikverkehr:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Frachtraten für Sendungen bis 500 kg um 0,04 US-\$ je kg von mehr als 500 kg um 0,06 US-\$ je kg + 1 bis + 3 - Spezial- und Container-Frachtraten um 0,08 US-\$ je kg + 3 bis + 5 - Übernahme der bisher lediglich im Wechselverkehr zwischen den Vereinigten Staaten und der BRD/Frankreich/Großbritannien/Niederlande geltenden Hochgewichtsraten einzelner Flug- und Luftfrachtgesellschaften für Luftfrachtsendungen von mindestens 30 t aus 67 durch Spezialraten begünstigten Warengruppen (Erzeugnisse der chemischen und elektrotechnischen Industrie sowie der Maschinen- und Textilindustrie) in den für alle Verkehrsverbindungen des Nordatlantikverkehrs verbindlichen IATA-Luftfrachttarif (zu erhöhten Sätzen) + 5 bis + 10 <p>+ 39 ¹⁾</p>	

Fußnoten siehe S. 9.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 2. Vierteljahr 1974

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
15.6.	<p>Einführung eines zusätzlichen Treibstoffzuschlags ¹⁰⁾ zu den Raten des IATA - Luftfrachttarifs für den grenzüberschreitenden Verkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> - zwischen europäischen Ländern (ohne Verkehr von und nach Griechenland, Irland) <ul style="list-style-type: none"> zu den allgemeinen Luftfrachtraten + 5 ¹¹⁾ zu den Spezialluftfrachtraten + 3 - zwischen Europa und Nahost (ohne Israel) <ul style="list-style-type: none"> Israel + 3 Afrika + 6 Nordamerika (ohne Kanada) + 3 bis + 5 Mittel- und Südamerika (ohne Mexiko) + 5 + 4 	
1.4.	<p>Herabsetzung der Währungsabschläge für die Umrechnung der IATA - Normalflugpreise ab deutschen Verkehrsflughäfen in DM</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Weitverkehr mit Ostasien, Australien und Südamerika ¹²⁾ von 16 % auf 15 % + 1 ¹⁾ - im Weitverkehr mit Flughäfen an der Westküste Nordamerikas (einschl. mexikanische Flughäfen) von 14 bzw. 13 % auf einheitlich 12 % + 1 bis + 2 <p>Erhöhung der IATA - Personenflugpreise im grenzüberschreitenden Verkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> - innerhalb Europas + 4 bis + 6 - zwischen Europa und Afrika + 2 ¹⁾ - zwischen Europa und Südamerika: Flugpreise I. Klasse + 2 ¹⁾ Flugpreise der Sparklasse + 4 	
1.6./15.6.	Einführung eines zusätzlichen Treibstoffzuschlages ¹⁰⁾ zu den IATA - Personenflugpreisen für den grenzüberschreitenden Verkehr	
1.6.	<ul style="list-style-type: none"> - zwischen europäischen Ländern (ohne Verkehr von und nach Irland, Polen) + 4 - zwischen Polen und sonstigen europäischen Ländern (ohne Irland) + 2 - zwischen europäischen Ländern und Israel + 6 - zwischen europäischen Ländern und sonstigen Nahostländern + 2 ¹⁾¹³⁾ 	
15.6.	<ul style="list-style-type: none"> - zwischen europäischen Ländern und westafrikanischen Ländern (einschl. Kongo) + 5 - zwischen europäischen Ländern und sonstigen afrikanischen Ländern (ohne ostafrikan. Länder) + 4 	
Post- und Fernmeldeverkehr		
1.7.	<p>Allgemeine Gebührenerhöhung der Deutschen Bundespost</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Postdienst + 21 ¹⁾ <ul style="list-style-type: none"> darunter: im Briefdienst + 25 ¹⁾ im Päckchendienst + 30 ¹⁾ im Paketdienst + 17 ¹⁾ - im Telegrafendienst + 3 ¹⁾ <ul style="list-style-type: none"> darunter: im Telexdienst + 6 ¹⁾ für die Überlassung posteigener Telegrafeneleitungen + 23 ¹⁾ - im Fernsprechdienst <ul style="list-style-type: none"> darunter: Monatliche Gebühren für die Bereithaltung eines Hauptanschlusses + 25 ¹⁾¹⁴⁾ Einmalige Gebühren für die Einrichtung eines Hauptanschlusses + 67 ¹⁾¹⁴⁾ Gebühren für Ferngespräche (einschl. Ortsgespräche) + 7 ¹⁾ 	

1) Durchschnittlich. — 2) Zur Herstellung von Mehrnährstoffdünger. — 3) Außerdem strukturelle Tarifänderungen. — 4) Unter Berücksichtigung der Aufhebung des Rückfahrabatts (bis zu 20 % des doppelten Fahrpreises für einfache Fahrt). — 5) Unter Berücksichtigung der verringerten Preisspanne zwischen den Grundfahrpreisen für den Berufs- und Schülerverkehr (1 zu 0,60, vorher 1 zu 0,55). — 6) Siehe unter Eisenbahnverkehr S. 6. — 7) Siehe Vierteljahreshaft 4/1973 bzw. 1/1974 S. 8 unter „Verkehr auf Binnenwasserstraßen“. — 8) Für Stückguttransporte im grenzüberschreitenden Rheinverkehr. — 9) Berichtigung des Änderungsdatums (siehe Vierteljahreshaft 1/1974 S. 9 unter Luftverkehr). — 10) 3. Treibstoffzuschlag seit dem 1. 1. 1974 (siehe Vierteljahreshaft 1/1974, S. 9 unter „Luftverkehr“). — 11) Im Verkehr von und nach Polen + 3 %. — 12) Im Verkehr von und nach Bolivien, Ecuador, Franz. Guayana, Kolumbien, Peru, Surinam und Venezuela lediglich für die Umrechnung der Flugpreise I. Klasse. — 13) Im Verkehr zwischen Polen und Amman/Beirut/Damman/Kairo + 1 % — 14) Für Schwerbehinderte, für besonders Hilfsbedürftige sowie für Personen über 63 Jahre mit geringem Einkommen gelten die bis zum 30. 6. 1974 anwendbaren Gebührensätze unter bestimmten Voraussetzungen weiter.

Zur Beachtung: Zur Erklärung der Preisänderungen wurden z. T. Marktberichte und Pressemeldungen verwendet, die nicht in allen Fällen nachprüfbar waren.

1. Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Juni 1973	Marz	April	Mai	Juni	
	1962	1970	1972	1973						
Beförderungssätze im Personenverkehr in DM										
Kilometersätze										
2. Klasse	bis 50 km	0,0750	0,0850	0,0824	0,0947	0,0957	0,0957	0,1034	0,1034	0,1034
	über 50 km	0,0750	0,0850	0,0950	0,1003	0,1007	0,1007	0,1088	0,1088	0,1088
1. Klasse	bis 50 km	0,1125	0,1275	0,1235	0,1509	0,1531	0,1531	0,1654	0,1654	0,1654
	über 50 km	0,1125	0,1275	0,1425	0,1598	0,1611	0,1611	0,1741	0,1741	0,1741
Streckensätze für Hin- und Rückfahrt										
2. Klasse	50 km ¹⁾	6,80	7,40	7,65	8,71	8,80	8,80	9,60	9,60	9,60
	100 km ²⁾	18,00	17,80	21,00	20,07	20,00	20,00	22,00	22,00	22,00
	200 km ²⁾	32,00	34,00	39,00	41,78	42,00	42,00	46,00	46,00	46,00
	350 km ²⁾	49,00	57,00	67,00	71,64	72,00	72,00	82,00	82,00	82,00
	500 km ²⁾	65,00	76,00	90,00	101,13	102,00	102,00	118,00	118,00	118,00
	1 000 km ²⁾	110,00	126,00	150,00	185,24	188,00	188,00	228,00	228,00	228,00
1. Klasse	50 km ¹⁾	10,20	11,20	11,66	14,20	14,40	14,40	15,60	15,60	15,60
	100 km ²⁾	25,00	26,80	31,60	31,97	32,00	32,00	36,00	36,00	36,00
	200 km ²⁾	46,00	51,00	58,60	67,32	68,00	68,00	74,00	74,00	74,00
	350 km ²⁾	71,50	85,60	100,60	114,88	116,00	116,00	132,00	132,00	132,00
	500 km ²⁾	95,50	114,00	135,00	161,90	164,00	164,00	190,00	190,00	190,00
	1 000 km ²⁾	163,00	189,00	225,00	295,48	301,00	301,00	366,00	366,00	366,00
Zuschläge für einfache Fahrt										
Schnellzüge (1. und 2. Kl.)	1 – 50 Km ³⁾	2,00	2,00	2,00	2,93	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Intercity - Züge (1. Kl.) ⁴⁾	alle Entfernungen	4,00	4,00	8,00	9,86	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Trans - Europ - Express (1. Kl.)	1 bis 300 Km	4,00/ 6,00	6,00	8,00	9,86	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
	mehr als 300 Km	7,00/10,00	8,00	8,00	9,86	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00

Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr in DM

Stückgutfrachten des DEGT
je Sendung (240 km)

50 kg	7,10	8,95	12,68	13,57	13,80	14,70	14,70	14,70	14,70
100 kg	12,80	15,00	20,68	22,02	22,40	23,90	23,90	23,90	23,90
250 kg	29,20	32,00	40,93	42,98	43,70	46,70	46,70	46,70	46,70
500 kg	49,60	53,43	66,95	69,94	71,10	76,10	76,10	76,10	76,10
750 kg	68,40	72,35	90,25	94,24	95,80	102,50	102,50	102,50	102,50
1 000 kg	82,70	87,08	108,00	112,27	114,00	122,00	122,00	122,00	122,00
1 500 kg	113,90	118,25	147,00	153,40	156,00	167,00	167,00	167,00	167,00

Frachtsätze des DEGT je 100 kg
für Wagenladungen (25-t-Klasse)

Regelgüterklasse (220 km)	A	2,91	2,25	2,91	3,09	3,14	3,45	3,45	3,45	3,45
	B	2,41	2,03	2,62	2,77	2,82	3,10	3,10	3,10	3,10
	C	1,81	1,86	2,40	2,54	2,58	2,84	2,84	2,84	2,84
Montangüterklasse (220 km)	I	2,83	2,25	2,91	3,09	3,14	3,45	3,45	3,45	3,45
	II/III	2,50	2,03	2,62	2,77	2,82	3,10	3,10	3,10	3,10
	IV	2,14	2,00	2,57	2,72	2,76	3,04	3,04	3,04	3,04
	V	2,03	2,02	2,47	2,62	2,66	2,93	2,93	2,93	2,93
Ausnahmetarif										
	Nr. 180 Kohle (220 km)	1,86	1,68	2,00	2,09	2,12	2,31	2,31	2,31	2,31
Nr. 104 Grubenholz (500 km)	2,37	2,36	2,90	3,08	3,17	3,55	3,55	3,55	3,55	

1) Ohne Schnellzug - Zuschlag. — 2) Einschl. Schnellzugzuschlag. — 3) Vor dem 1. 6. 1969 alle Entfernungen, vom 1. 6. 1969 bis zum 28. 2. 1971 1 bis 80 km, — 4) Am 26. 9. 1971 wurde die frühere Zug-
gettung „Fernschnellzug (F)“ durch „Intercity - Zug (IC)“ ersetzt

1. Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Juni 1973	Marz	April	Mai	Juni
	1962	1970	1972	1973					
Frachten im Güterverkehr in DM									
Wagenladungsfrachten des DEGT (25-t-Kl.) nach Ausnahmetarifen je 1 000 kg									
Weizen									
Hamburg — Augsburg (739 km)	33,93	28,53	36,77	38,10	38,10	41,90	41,90	41,90	41,90
Kartoffeln									
Nienburg — Essen Hbf (229 km)	16,70	17,03	20,35	20,95	21,20	23,40	23,40	23,40	23,40
Fische, frisch 1)									
Bremerhaven — Frankfurt (M) (493 km)	46,50	53,80	70,18	75,03 r	76,30	83,00	83,00	83,00	83,00
Grubenholz									
Gerolzhofen — Dortmund Hbf (400 km)	23,20	22,67	28,13	29,59	30,30	33,20	33,20	33,20	33,20
Faserholz									
Hinzerath — Langenbrand (261 km)	18,40	18,20	22,43	22,98	23,10	24,50	24,50	24,50	24,50
Wolle 2)									
Bremen — Eitorf (354 km)	26,80	26,10	32,60	35,18	36,30	40,00	40,00	40,00	40,00
Baumwolle, roh 2)									
Bremen — Rheine (163 km)	16,50	15,90	18,75	19,95	20,50	20,50	22,60	22,60	22,60
Häute und Felle									
Hamburg — Weinheim (569 km)	31,60	31,70	38,00	39,98	41,40	43,50	43,50	43,50	43,50
Schwefelkies									
Meggen — Leverkusen (122 km)	8,00	8,10	10,19	10,80	11,20	12,10	12,10	12,10	12,10
Kalk, kohlensaurer									
Regensburg — München (136 km)	8,00	9,55	11,70	12,37	12,60	12,60	12,60	14,60	14,60
Eisenerz									
Peine — Salzgitter (33 km)	3,30	3,37	4,17	4,40	4,46	5,00	5,00	5,00	5,00
Schwefelkiesabbrande									
Duisburg — Hagen (69 km)	8,10	8,63	10,65	11,23	11,40	12,50	12,50	12,50	12,50
Steinkohle									
Gelsenkirchen — Hamburg (347 km)	16,92	18,09	22,10	22,95	22,40	25,90	25,90	25,90	25,90
Braunkohle, roh									
Niederaußem — Düsseldorf (52 km)	6,20	6,27	7,43	7,77	7,90	8,60	8,60	8,60	8,60
Braunkohlenbriketts									
Frechen — Hamm (145 km)	12,88	13,03	15,45	16,13	16,40	17,90	17,90	17,90	17,90
Erdöl, roh									
Barnstorf — Holthausen (153 km)	6,60	6,33	7,30	7,66	7,70	8,00	8,00	8,00	8,00
Heizöl, schwer									
Ingolstadt — Würzburg (192 km)	—	14,83	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30
Thomasphosphat									
Braunschweig — Kiel (284 km)	18,00	18,24	22,13	23,27	23,70	23,70	23,70	26,90	26,90
Ammonnitrat									
Ludwigshafen — Bamberg (267 km)	17,70	17,98	21,83	22,83	23,20	23,20	23,20	26,20	26,20
Roheisen									
Gelsenkirchen — Duisburg (26 km)	5,20	5,30	6,20	6,43	6,20	7,30	7,30	7,30	7,30
Stahlhalbzeug									
Dortmund — Iserlohn (38 km)	6,40	6,47	7,60	7,83	7,60	8,80	8,80	8,80	8,80

2. Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Tarifstelle	Durchschnitt				Juni 1973	Marz	April	Mai	Juni
	1962	1970	1972	1973					
Stückgutfrachten des RKT (261 — 264 km) in DM je Sendung									
Gesamtgewicht von									
50 kg	7,40	9,71	11,72	12,53	12,90	13,50	13,50	13,50	13,50
100 kg	13,50	16,46	19,91	21,33	22,00	23,10	23,10	23,10	23,10
250 kg	30,90	35,53	42,94	46,04	47,50	49,90	49,90	49,90	49,90
500 kg	52,40	59,33	71,70	76,84	79,30	83,30	83,30	83,30	83,30
750 kg	72,20	80,46	97,18	104,17	107,50	112,90	112,90	112,90	112,90
1 000 kg	87,30	96,97	117,16	125,25	129,00	135,50	135,50	135,50	135,50
1 500 kg	120,30	131,83	159,66	171,11	176,55	185,40	185,40	185,40	185,40
Frachtsätze des RKT für Wagenladungen (261 — 264 km) in DM je 100 kg									
5-t-Klasse									
Regelgüterklasse	A/B	4,52	5,72	6,97	7,50	7,66	8,04	8,04	8,55
	C/D	4,28	5,58	6,66	7,17	7,32	7,69	7,69	8,30
	E	3,95	5,16	6,37	6,85	7,00	7,35	7,35	7,93
	F	3,35	4,88	5,55	5,98	6,11	6,42	6,42	6,92
Montangüterklasse	I/II	4,28	5,58	6,66	7,17	7,32	7,69	7,69	8,30
	III/IV/V	3,55	4,88	5,55	5,98	6,11	6,42	6,42	6,92
20-t-Klasse									
Regelgüterklasse	A/B	3,65	3,49	4,17	4,44	4,51	4,74	4,74	5,04
	C/D	3,45	3,35	3,99	4,24	4,31	4,53	4,53	4,88
	E	3,19	3,22	3,81	4,05	4,12	4,33	4,33	4,67
	F	2,43	2,79	3,33	3,54	3,60	3,78	3,78	4,07
Montangüterklasse	I/II	3,45	3,35	3,99	4,24	4,31	4,53	4,53	4,88
	III/IV/V	2,67	2,79	3,33	3,54	3,60	3,78	3,78	4,07

1) 10-t-Klasse, — 2) 15-t-Klasse.

3. Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Tarifstelle	Durchschnitt				Juni 1973	März	April	Mai	Juni
	1962	1970	1972	1973					
Kundensätze in DM je 100 kg									
Transportweite 151 km									
bei Auflieferung von 100 kg	8,90	12,10	14,54	16,93	17,80	19,17	20,30	20,30	20,30
250 kg	7,96	10,08	12,02	13,59	14,16	15,23	16,12	16,12	16,12
750 kg	6,23	7,41	8,98	10,19	10,61	11,50	12,24	12,24	12,24
über 1 000 kg	5,20	6,04	7,48	8,41	9,72	10,60	11,32	11,32	11,32
Transportweite 350 km									
bei Auflieferung von 100 kg	15,20	18,90	22,79	24,98	25,70	27,07	28,20	28,20	28,20
250 kg	14,24	16,80	20,05	21,28	21,72	22,79	23,68	23,68	23,68
750 kg	11,17	12,63	14,97	15,85	16,13	17,02	17,76	17,76	17,76
über 1 000 kg	9,40	10,44	12,30	13,87	14,45	15,33	16,05	16,05	16,05

4. Schiffsverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Juni 1973	März	April	Mai	Juni ⁶⁾
	1962	1970	1972	1973					
Frachtsätze der Binnenschifffahrt in DM je 1 000 kg									
Getreide									
Hamburg — Düsseldorf (791 km)	13,44	11,45	13,13	14,25	14,18	17,65	17,46	17,30	17,30
Hamburg — Braunschweig (392 km)	8,79	8,11	9,40	10,09	10,05	11,96	11,88	11,80	11,80
Bremen — Köln (477 km)	9,74	7,58	8,18	8,53	8,30	9,76	10,17	10,34	10,34
Bremen — Mannheim (779 km)	13,75	10,92	10,58	11,02	10,70	12,63	13,17	13,39	13,39
Bremen — Heilbronn (895 km)	15,43	12,49	13,19	13,78	13,39	15,69	16,34	16,62	16,62
Emden — Köln (396 km)	9,30	7,18	7,18	7,94	7,83	10,03	9,95	9,84	9,84
Emden — Mannheim (656 km)	13,30	10,65	10,65	10,63	10,21	13,11	13,00	12,85	12,85
Emden — Heilbronn (766 km)	14,98	12,29	12,29	13,18	12,90	16,38	16,25	16,07	16,07
Hamburg — Berlin (345 km)	12,15	11,97	13,75	14,58	14,53	16,95	16,80	16,69	16,69
Grubenholz									
Nordenham — Essen (422 km)	7,62	8,61	10,70	11,37	11,01	12,58	13,08	13,32	13,32
Stammholz									
Bremen — Holzminden (286 km)	12,83	13,80	15,18	15,84	15,78	17,59	17,81 ⁷⁾		
Bims Kies									
Vallendar/Brohl — Braunschweig (586/612 km)	8,47	9,54	11,42	12,24	12,36	16,20	15,06	14,86	14,86
Vallendar/Brohl — Heilbronn (279/305 km)	6,31	6,39	7,54	8,12	8,20	10,19	10,10	9,95	9,95
Rheinkies									
Emmerich — Dortmund (119 km)	3,10	3,32	3,86	4,17	4,23	5,06	5,02	4,96	4,96
Emmerich — Hannover (342 km)	5,82	6,50	7,93	8,53	8,65	10,32	10,24	10,12	10,12
Salz									
Borth — Leverkusen (107 km)	3,83	3,48	3,98	4,26	4,30	5,32	5,27	5,19	5,19
Erz									
Emden — Dortmund (269 km)	4,52	4,67	5,48	5,94	5,98	7,05	7,00	6,94	6,94
Steinkohle									
Hamburg — Berlin (345 km)	9,05	10,06	10,63	11,99	12,48	14,80	14,67	14,56	14,56
Ruhrgebiet — Hannover (299 km)	8,08	8,77	10,67	11,38	11,55	13,31	13,23	13,11	13,11
Ruhrgebiet — Berlin (694 km)	16,11	17,32	20,63	21,65	21,97	25,23	25,08	24,86	24,86
Rhein-/Ruhrhäfen — Mannheim (353 km)	7,20	8,51	10,45	11,29	11,41	14,10	13,96	13,76	13,76
Rhein-/Ruhrhäfen — Frankfurt/M (320 km)	7,26	8,57	10,49	11,34	11,46	14,45	14,31	14,10	14,10
Rhein-/Ruhrhäfen — Heilbronn (463 km)	9,54	11,32	13,79	14,86	15,02	18,46	18,28	18,02	18,02
Rhein-/Ruhrhäfen — Karlsruhe (421 km)	8,53	10,10	12,40	13,39	13,53	16,73	16,56	16,32	16,32
Braunkohle¹⁾									
Wesseling — Mannheim (242 km)	6,51	7,39	9,11	9,91	9,99	12,36	12,24	12,07	12,07
Wesseling — Frankfurt/M (209 km)	6,57	7,45	9,16	9,93	10,04	12,38	12,26	12,09	12,09
Wesseling — Heilbronn (352 km)	9,16	10,35	12,62	13,64	13,78	16,94	16,77	16,54	16,54
Wesseling — Karlsruhe (310 km)	8,03	9,08	11,18	12,11	12,24	15,14	15,00	14,78	14,78
Mineralöl (Tarifgruppe II)²⁾									
Hamburg ³⁾ — Berlin-Spandau (345 km)	12,80	13,21	15,70	15,72	15,83	16,97	17,46	17,86	17,64
Bremen ⁴⁾ — Duisburg-Ruhrort (431 km)	14,78	15,89	20,24 r	21,03 r	20,47	23,03	23,79	24,42	24,19
Bremen ⁴⁾ — Heilbronn (895 km)	25,18	27,07	34,47 r	35,89 r	34,87	40,07	41,29	42,27	41,77
Bremen ⁴⁾ — Mannheim (779 km)	21,25	22,83	29,04 r	30,24 r	29,38	33,81	34,82	35,63	35,21
Eisen/Stahl (ab 300 t)									
Rhein-/Ruhrhäfen — Mannheim (353 km)	8,40	9,39	11,33	12,23	12,36	15,29	15,14	14,92	14,92
Rhein-/Ruhrhäfen — Heilbronn ⁵⁾ (463 km)	11,49	12,46	14,81	15,93	16,09	19,74	19,55	19,28	19,28
Rhein-/Ruhrhäfen — Karlsruhe (421 km)	10,45	11,69	14,09	15,21	15,37	19,01	18,82	18,55	18,55

1) Einechl. Briketts. — 2) Ohne Schiffsahrtgebühren. — 3) Vor dem 1. 2. 1972 ohne Tarifgruppierung. — 4) Bremen — Ostebahausen; vor dem 1. 2. 1972 frühere Tarifgruppen II und III; vor dem 1. 8. 1960 ohne Tarifgruppierung. — 5) Roheisen, Rohstahl, Stahlknuppel, gewelzt. — 6) 1. bis 14. Juni (vorläufige Zahlen). — 7) Frachtsatz am 15. April 1974 aufgehoben.

4. Schiffsverkehr

Indexbezeichnung, (Originalbasis)	Durchschnitt				Juni	März	April	Mai	Juni
	1962	1970	1972	1973	1973	1974			
Index der Seefrachtraten *)									
Linienfahrt									
BMV (See), Hamburg (1965 = 100)									
Insgesamt	91,9 ¹⁾	114,2	131,6	139,9	137,3	178,6	183,2	...	...
Stückgut	93,0 ¹⁾	114,4	132,3	139,0	136,6	175,2	179,0	...	...
Massengut	88,9 ¹⁾	112,6	127,3	144,6	141,2	198,0	207,2	...	...
Trampfahrt									
BMV (See), Hamburg (2. Hj. 1972 = 100)									
Zeitcharter ²⁾ , insgesamt				206,6	191,0	285,8	290,8	...	...
10 000 – 25 000 tdw				193,7 p	180,8	285,5	310,0	...	...
über 25 000 tdw				232,1 p	191,8	289,1	276,0	...	...
Chamber of Shipping, London (1968 = 100)									
Zeitcharter, insgesamt		183	102	263	212 ⁷⁾	307 ⁸⁾
9 000 – 16 000 tdw	64	134	94	197	178 ⁷⁾	277 ⁸⁾
20 000 – 40 000 tdw		169	102	259	218 ⁷⁾	310 ⁸⁾
über 40 000 tdw		214	106	288	216 ⁷⁾	312 ⁸⁾
Norwegian Shipping News, Oslo									
Reisecharter (Juli 1965 – Juni 1968 = 100)	80,1	119,4	74,5	161,5	148,6	245,3	233,4	234,6	...
Zeitcharter (10 000 – 50 000 tdw; 1971 = 100)	62,1 ³⁾	125,4 ³⁾	104,7	230,1	211,0	313,1	333,1	310,9	...
Büro für Seefrachtkoordination der COMECON - Länder, Moskau (1964 = 100)									
Reisecharter									
1 000 – 2 000 tdw		150,3	162,5	246,0	202,2	361,5	...	...	...
2 000 – 5 500 tdw		158,0	137,6	250,1	207,4	359,8	...	...	...
8 000 tdw und mehr		164,0	119,3	285,2	242,2	456,1	...	...	...
Maritime Research Inc., New York (1972 = 100)									
Reisecharter ⁴⁾	94,9	127,9	100,0	137,7	131,8	321,7	319,1	344,3	...
Zeitcharter (mehr als 6 Monate) ⁴⁾	70,4	145,3	100,0	189,8	185,8	271,3	264,4	...	...
Tankerfahrt									
BMV (See), Hamburg, (Worldscale = 100)									
Reisecharter, insgesamt		186,3	77,0	216,6	258,9	176,1	173,3	...	...
Rohöl	51,1 ⁵⁾	182,0	67,5	191,6 p	255,4	103,2	121,6	...	...
Ölprodukte		201,9	105,5	301,2 p	266,1	274,5	232,1	...	...
Mullion u. Co., London (Worldscale = 100)									
Reisecharter									
Rohöl	49,8 ⁵⁾	189,1	81,5	231,2	272,0	177,6	172,4	149,8	...
Tanker Brokers' Panel, London (Worldscale = 100)									
AFRA - Durchschnittsraten ⁶⁾									
16 500 – 24 999 tdw	89,1 ⁵⁾	134,4	116,9	186,5 r	161,4	224,4	223,8	222,0	...
25 000 – 44 999 tdw	80,5 ⁵⁾	122,5	102,8	161,4	138,9	187,8	185,8	186,8	...
45 000 – 79 999 tdw	80,5 ⁵⁾	91,6	80,3	118,4	101,7	121,9	122,0	121,6	...
80 000 – 159 999 tdw		80,4	69,3	106,5	90,3	100,6	101,7	97,8	...
160 000 – 319 999 tdw						79,2	79,4	78,9	...
Norwegian Shipping News, Oslo (Worldscale = 100)									
Reisecharter									
weniger als 30 000 tdw (Ölprodukte)						268,6	239,2	217,8	...
(Rohöl)						220,2	222,3	189,1	...
30 000 – 59 999 tdw (Rohöl/Ölprodukte)	54,7 ⁵⁾⁹⁾	196,1 ⁹⁾	83,7 ⁹⁾	233,5 ⁹⁾	268,3 ⁹⁾	177,5	162,5	142,9	...
60 000 – 149 999 tdw (Rohöl)						109,2	91,2	91,3	...
150 000 tdw und mehr (Rohöl)						73,6	58,8	64,8	...

*) Einschl. Zeitcharterraten (= Schiffsmieten).

1) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 des Linienratenindex auf der früheren Basis 2. Hj. 1964. – 2) Maßzahlen des BMV (See) für die Abschlußraten der Zeitchartertonnage. Erläuterungen der Berechnungsmethode siehe 4. Vierteljahrsheft 1972 S. 4 und S. 5. – 3) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 und 1970 des Ratenindex für Zeitchartertonnage von 10 000 bis 25 000 tdw auf der früheren Basis Juli 1965 bis Juni 1966. – 4) Die Monats- bzw. Jahreszahlen der Berichtszeiträume 1962 bis 1973 wurden von den Indices auf der früheren Basis 1961 umbasiert. – 5) Auf Basis Intescale (= 100). – 6) Die hier dargestellten AFRA - Monatszahlen beziehen sich nicht auf Kalendermonate. Die Berichtszeiträume reichen vom 16. des Vormonats bis zum 15. des in der Kopfspalte angegebenen Monats. – 7) 2. Vierteljahr. – 8) 1. Vierteljahr. – 9) Vor dem 1. 1. 1974 wurde für Tanker aller Größen - Klassen ein einheitlicher Ratenindex berechnet.

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Juni 1973	April	Mai	Juni 1974	1. Juli
		1970	1971	1972	1973					
Index der Postgebühren										
Postdienste - Insgesamt	1 000	162,3	171,5	214,2	239,0	238,8	239,6	239,6	239,6	289,2
Allgemeiner Postdienst	952,9	160,8	170,5	215,2	238,9	238,9	238,9	238,9	238,9	290,8
Inlandsverkehr	827,2	167,3	176,7	225,3	251,4	251,4	251,4	251,4	251,4	311,7
Verkehr mit dem Ausland	125,7	117,6	129,7	149,4	156,6	156,6	156,6	156,6	156,6	154,5
mit CEPT - Ländern	72,3	118,6	132,8	156,1	164,7	164,7	164,7	164,7	164,7	165,7
darunter mit EG - Ländern	24,5	106,3	119,2	141,1	148,7	148,7	148,7	148,7	148,7	157,5
mit sonstigen Ländern	53,4	116,3	125,5	140,4	145,5	145,5	145,5	145,5	145,5	139,4
Sonderpostdienste	47,1	192,9	193,0	193,1	242,2	237,5	253,4	253,4	253,4	253,4
Briefdienst	598,8	167,4	176,1	220,3	248,4	248,4	248,4	248,4	248,4	310,0
Inlandsverkehr	506,1	176,2	184,9	233,7	265,1	265,1	265,1	265,1	265,1	337,8
Verkehr mit dem Ausland	92,7	119,2	128,3	147,3	157,0	157,0	157,0	157,0	157,0	158,3
mit CEPT - Ländern	55,2	119,1	129,3	151,1	162,4	162,4	162,4	162,4	162,4	166,6
darunter mit EG - Ländern	18,8	103,7	111,8	131,5	141,4	141,4	141,4	141,4	141,4	155,3
mit sonstigen Ländern	37,5	119,2	126,7	141,7	149,0	149,0	149,0	149,0	149,0	146,1
darunter:										
Briefe	346,0	160,0	161,6	192,4	221,0	221,0	221,0	221,0	221,0	282,6
Postkarten	75,7	196,9	214,1	271,4	296,6	296,6	296,6	296,6	296,6	389,4
Gewöhnliche Drucksachen	33,5	161,7	196,9	293,0	325,7	325,7	325,7	325,7	325,7	381,9
Büchersendungen	8,1	145,8	161,4	191,9	198,8	198,8	198,8	198,8	198,8	202,6
Briefdrucksachen	16,4	155,0	166,6	210,9	232,0	232,0	232,0	232,0	232,0	308,8
Massendrucksachen	33,5	140,7	168,4	252,9	282,1	282,1	282,1	282,1	282,1	376,2
Wurfsendungen	6,1	245,4	296,9	448,9	497,8	497,8	497,8	497,8	497,8	500,0
Warensendungen	7,9	149,9	178,3	245,3	271,6	271,6	271,6	271,6	271,6	300,5
Wertbriefe	1,6	247,0	247,8	290,9	332,8	332,8	332,8	332,8	332,8	346,3
Einschreiben	15,0	160,0	173,3	230,0	260,0	260,0	260,0	260,0	260,0	280,0
Nachnahmen	9,3	199,7	216,7	287,4	324,5	324,5	324,5	324,5	324,5	349,2
Eilzustellung	9,2	166,7	184,2	243,4	269,0	269,0	269,0	269,0	269,0	269,0
Luftpostbeförderung	16,7	89,5	83,3	77,1	77,2	77,2	77,2	77,2	77,2	77,2
Nicht- oder unzureichend freigemachte Briefsendungen	1,8	260,6	261,6	345,7	428,7	428,7	428,7	428,7	428,7	429,1
Postzustellungsaufträge	12,9	347,9	348,1	393,8	439,1	439,1	439,1	439,1	439,1	531,8
Bereithalten von Briefpost zur Abholung	2,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Packchendienst	76,3	140,9	150,6	189,0	208,7	208,7	208,7	208,7	208,7	272,3
Inlandsverkehr	70,2	144,1	153,7	194,5	216,1	216,1	216,1	216,1	216,1	285,8
Verkehr mit dem Ausland	6,1	103,6	115,0	125,6	124,1	124,1	124,1	124,1	124,1	117,2
mit CEPT - Ländern	4,0	103,3	115,0	125,5	123,8	123,8	123,8	123,8	123,8	116,6
darunter mit EG - Ländern	1,3	103,9	115,7	126,7	125,3	125,3	125,3	125,3	125,3	118,2
mit sonstigen Ländern	2,1	104,2	115,1	125,7	124,8	124,8	124,8	124,8	124,8	118,4

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Juni 1973	April	Mai	Juni 1974	1. Juli
		1970	1971	1972	1973					
Index der Postgebühren										
Paketdienst	215,9	142,4	156,9	201,0	218,0	218,0	218,0	218,0	218,0	254,3
Inlandsverkehr	193,1	145,4	159,3	205,8	224,8	224,8	224,8	224,8	224,8	267,0
Verkehr mit dem Ausland	22,8	116,2	136,8	159,6	180,4	160,4	160,6	160,6	160,6	146,0
mit CEPT - Ländern	9,3	125,1	156,0	189,9	191,7	191,7	191,8	191,8	191,8	177,8
darunter mit EG - Ländern	2,8	121,3	156,4	193,4	194,8	194,8	194,8	194,8	194,8	181,5
mit sonstigen Ländern	13,5	110,1	123,5	138,6	138,7	138,7	139,0	139,0	139,0	123,9
darunter										
Pakete	119,5	135,4	147,7	181,3	193,5	193,5	193,5	193,5	193,5	219,2
Postgüter	63,6	137,9	152,5	194,2	206,6	206,6	206,6	206,6	206,6	253,3
Wertpakete	1,9	157,9	179,5	226,1	232,6	232,6	232,6	232,6	232,6	286,5
Zustellung	16,1	200,0	222,2	333,4	400,0	400,0	400,0	400,0	400,0	500,0
Nachnahmen	5,7	198,9	216,0	286,3	323,2	323,2	323,2	323,2	323,2	347,7
Schnellpakete	3,2	173,3	231,0	389,8	433,1	433,1	433,1	433,1	433,1	433,1
Luftpostbeförderung	4,7	90,8	89,4	90,0	90,0	90,0	90,1	90,1	90,1	80,9
Postzeitungsdienst	49,9	191,7	192,3	255,2	255,6	255,6	255,6	255,6	255,6	256,2
darunter:										
Postzeitungsvertrieb	29,1	196,6	199,4	258,9	259,0	259,0	259,0	259,0	259,0	259,0
Postzeitungsgut	13,5	197,8	198,3	283,2	284,7	284,7	284,7	284,7	284,7	286,9
Streifbandzeitungen	6,8	150,8	150,8	188,7	188,8	188,8	188,8	188,8	188,8	188,9
Postanweisungsdienst	12,0	160,5	170,0	220,9	262,2	262,2	262,2	262,2	262,2	262,3
Inlandsverkehr	8,2	183,9	184,0	245,9	307,4	307,4	307,4	307,4	307,4	307,7
Verkehr mit dem Ausland	3,8	109,7	139,4	166,4	163,7	163,7	163,7	163,7	163,7	163,7
mit CEPT - Ländern	3,5	109,7	140,0	167,5	164,7	164,7	164,7	164,7	164,7	164,7
darunter mit EG - Ländern	1,5	111,1	141,7	169,5	166,7	166,7	166,7	166,7	166,7	166,7
mit sonstigen Ländern	0,3	109,1	133,3	155,3	153,0	153,0	153,0	153,0	153,0	153,0
Sonderpostdienste	47,1	192,9	193,0	193,1	242,2	237,5	253,4	253,4	253,4	253,4
darunter:										
Rentendienst	11,3	451,5	451,5	451,5	687,5	683,5	683,5	683,5	683,5	683,5
Rundfunkdienst	33,3	101,1	101,1	101,1	101,1	101,1	122,9	122,9	122,9	122,9
Index der Postscheckgebühren										
Postscheckdienst	1 000	210,6	210,6	261,3	312,0	312,0	312,0	312,0	312,0	312,0
Zahkkartendienst	595,9	178,9	178,9	203,0	227,1	227,1	227,1	227,1	227,1	227,1
Überweisungs- und Zahlungsanweisungsdienst	404,1	257,4	257,4	347,3	437,2	437,2	437,2	437,2	437,2	437,2
darunter:										
Überweisungen	4,1	125,0	125,0	137,5	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0
Zahlungsanweisungen	319,1	300,2	300,2	413,5	526,9	526,9	526,9	526,9	526,9	526,9
Druck von Formblättern	71,3	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Juni 1973	Marz	April	Mai	Juni
		1970	1971	1972	1973					
Index der Postreisegebühren										
Postreisedienst insgesamt	1 000	121,9	126,8	139,4	142,8 r	143,8	143,8	158,5	158,5	158,5
darunter:										
Allgemeiner Reiseverkehr	604,7	117,5	125,5	136,2	139,7	140,8	140,8	145,4	145,4	145,4
darunter:										
Mit einfachem Fahrschein	453,5	118,7	128,2	140,3	142,8	143,5	143,5	148,7	148,7	148,7
Mit Hin- und Rückfahrschein	75,6	111,7	115,0	121,1	127,8	129,9	129,9	132,9	132,9	132,9
Berufs- und Schülerverkehr	393,6	128,0	128,3	143,7	147,1	147,8	147,8	178,1	178,1	178,1
Berufsverkehr	293,2	127,6	127,6	139,4	141,5	141,8	141,8	170,6	170,6	170,6
mit Wochenkarte	145,0	135,4	135,4	145,2	149,8	151,1	151,1	184,2	184,2	184,2
Mit Monatskarte	148,2	120,0	120,0	133,8	133,3	132,7	132,7	157,4	157,4	157,4
Schülerverkehr	100,4	129,2	130,2	156,1	163,6	165,3	165,3	199,9	199,9	199,9
darunter										
mit Wochenkarte	23,5	129,8	129,8	147,1	153,5	155,1	155,1	190,8	190,8	190,8
mit Monatskarte	65,3	122,5	122,5	147,8	155,7	157,5	157,5	197,0	197,0	197,0

b) Fernmeldeverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Juni 1973	April	Mai	Juni	1. Juli
		1970	1971	1972	1973					
Index der Telegrafengebühren										
Telegrafendienst insgesamt	1 000	133,5	158,7	191,6	200,8 p	200,9 p	200,8 p	200,8 p	200,8 p	207,1
Inlandsverkehr	661,9	154,2	191,2	238,7	249,3	249,3	249,3	249,3	249,3	258,6
Verkehr mit dem Ausland	338,1	93,3	95,1	99,3	106,1 p	106,2 p	105,8 p	105,8 p	105,8 p	106,2
mit CEPT - Ländern	158,0	98,1	105,1	112,3	117,9 p	118,0 p	117,9 p	117,9 p	117,9 p	118,7
darunter mit EG - Ländern	66,3	100,0	108,5	116,5	122,4 p	122,4 p	122,3 p	122,3 p	122,3 p	123,1
mit sonstigen Ländern	180,1	89,2	86,3	87,9	95,6	95,9	95,2	95,2	95,2	95,2
Telegrammdienst	397,0	151,0	186,2	240,3	264,5	264,7	264,3	264,3	264,3	264,3
Inlandsverkehr	206,1	196,9	259,2	357,2	392,8	392,8	392,8	392,8	392,8	392,8
Verkehr mit dem Ausland	190,9	101,5	107,4	114,1	126,1	126,3	125,6	125,6	125,6	125,6
mit CEPT - Ländern	61,2	126,0	149,1	164,4	179,0	179,1	179,0	179,0	179,0	179,0
darunter mit EG - Ländern	26,6	125,4	150,6	165,9	180,5	180,6	180,5	180,5	180,5	180,5
mit sonstigen Ländern	129,7	89,9	87,7	90,4	101,1	101,4	100,4	100,4	100,4	100,4
darunter:										
Vorrangtelegramme	8,2	164,8	212,9	282,7	306,7	306,7	306,7	306,7	306,7	306,7
Gewöhnliche Telegramme	270,1	160,6	202,3	263,2	285,7	285,7	285,7	285,7	285,7	285,7
Brieftelegramme	62,6	120,0	155,3	203,9	218,7	218,7	218,7	218,7	218,7	218,7
Telegrafische Postanweisungen	13,5	142,7	148,8	169,3	188,0	188,0	188,0	188,0	188,0	188,0
Anfertigung auf Schmuckblatt	16,2	133,3	133,3	200,0	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7
Telexdienst	516,6	125,4	144,8	165,2	165,2	165,2	165,2	165,2	165,2	172,7
Inlandsverkehr	391,3	138,1	165,0	191,8	191,8	191,8	191,8	191,8	191,8	201,7
Verkehr mit dem Ausland	125,3	85,5	81,7	82,2	82,2	82,2	82,2	82,2	82,2	82,2
mit CEPT - Ländern	74,9	84,3	81,0	82,5	82,5	82,5	82,5	82,5	82,5	82,5
darunter mit EG - Ländern	30,7	85,7	83,2	85,7	85,7	85,7	85,7	85,7	85,7	85,7
mit sonstigen Ländern	50,4	87,2	82,7	81,7	81,7	81,7	81,7	81,7	81,7	81,7
Telexanschlüsse	160,9	192,7	241,6	290,5	290,5	290,5	290,5	290,5	290,5	325,9
Telexverbindungen	355,7	94,9	101,0	108,6	108,6	108,6	108,6	108,6	108,6	103,5
Überlassung von Telegrafenleitungen	86,4	103,3	115,7	125,5	121,1 p	121,2 p	121,0 p	121,0 p	121,0 p	149,4

5. Post- und Fernmeldeverkehr

b) Fernmeldeverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Juni 1973	April	Mai	Juni	1. Juli
		1970	1971	1972	1973					
Index der Fernsprechgebühren										
Ferngespräche - Insgesamt	1 000	100,3	102,7	106,6	110,9 p	110,9 p	110,9 p	110,9 p	110,9 p	118,9
Inlandsgespräche	915,3	103,2	106,0	112,0	114,6	114,6	114,6	114,6	114,6	122,8
Ortsgespräche	184,9	112,1	121,3	130,4	130,4	130,4	130,4	130,4	130,4	142,5
Ferngespräche	730,4	100,9	102,1	107,4	110,6	110,6	110,6	110,6	110,6	117,9
Auslandsgespräche	84,7	69,2	67,3	71,2	71,0 p	71,1 p	70,8 p	70,8 p	70,8 p	76,1
mit CEPT - Ländern	70,3	68,4	65,3	69,3	69,2 p	69,3 p	69,0 p	69,0 p	69,0 p	75,1
darunter mit EG - Ländern	34,0	73,6	70,8	75,5	75,5 p	75,5 p	75,5 p	75,5 p	75,5 p	81,2
mit sonstigen Ländern	14,4	72,9	77,3	80,4	79,8 p	79,9 p	79,7 p	79,7 p	79,7 p	80,9
Ferngespräche im nicht- und halbautomatischen Dienst	(1 000)	87,4	92,4	101,7	101,6	101,7	101,5	101,5	101,5	108,7
Inlandsgespräche	(409,9)	92,6	104,4	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3	127,3
Auslandsgespräche	(590,1)	83,7	84,8	91,6	91,4	91,6	91,3	91,3	91,3	95,8
mit CEPT - Ländern	(461,9)	89,6	91,0	98,6	98,4	98,6	98,2	98,2	98,2	104,0
darunter mit EG - Ländern	(207,6)	92,9	95,0	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	108,6
mit sonstigen Ländern	(128,2)	62,5	62,5	66,6	66,2	66,3	66,1	66,1	66,1	66,6
Ferngespräche im vollautomatischen Dienst	(1 000)	107,6	108,8	114,6	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	125,8
Inlandsgespräche	(974,1)	108,1	109,4	113,6	115,6	115,6	115,6	115,6	115,6	126,4
Auslandsgespräche (mit CEPT - Ländern)	(25,9)	88,9	87,5	94,2	94,2	94,2	94,2	94,2	94,2	103,2
darunter mit EG - Ländern	(15,1)	91,2	90,7	97,7	97,7	97,7	97,8	97,8	97,8	105,9

Quellenverzeichnis

1. Eisenbahnverkehr

Beförderungssätze im Personenverkehr
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr
Deutsche Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Frankfurt (Main).

2. Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen
Bundesverband des deutschen Güterfernverkehrs (BDF) e. V., 6000 Frankfurt a. M. 93.

3. Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen
Verordnung PR 9/66 des Bundesministers für Wirtschaft über Vergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (einschl. Änderungsverordnungen).

4. Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt
Bundesministerium für Verkehr, Bonn; Frachten und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt, Duisburg.

Indices der Seefrachtraten

Deutsche Seefrachtenindices (Linienfahrt, Trampfahrt, Tankerfahrt)

Bundesministerium für Verkehr (BMV) Abt. See, Hamburg ¹⁾. Anlage zur Mitteilung für die Presse des BMV - See - vom 12. Februar 1973 ²⁾; Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen 105. Jahrgang, Nr. 4 (2. Februarheft 1968) ²⁾; „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1972 ²⁾.

Britischer Zeitcharter Index

Chamber of Shipping of The United Kingdom, London EC 3 ¹⁾. Methodischer Abriß des britischen Zeitcharterindex herausgegeben vom Indexverfasser (Sonderdruck) ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1970 ²⁾.

Norwegische Seefrachtenindices (Trampfahrt, Tankerfahrt)

Norwegian Shipping News, Oslo ¹⁾. Neujahrsausgabe 1974 (Jahrgang 1974 Nr. 2 A vom 1.2.1974) ²⁾.

Seefrachtenindices der COMECON - Länder (Trampfahrt, Reisecharter)

Büro für Seefrachtkoordination des Länderrats für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Moskau ¹⁾. Technica i gospodarstva morskog, Gdynia, Jahrgang 1967, Nr. 7 ²⁾; Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 104. Jahrgang Nr. 21 (1. Novemberheft 1967) ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968 ²⁾.

Amerikanische Trampfrachtenindices

Maritime Research Inc. New York ¹⁾, Weekly Newsletter of charter fixtures reported in New York and London, herausgegeben vom Maritime Research Inc., New York.

Britischer Tankerfrachtenindex (Reisecharter)

Mullion & Co Ltd., London ¹⁾.

AFRA - Durchschnittsraten für die Tankerfahrt (Average Freight Rate Assessment)

London Tanker Brokers' Panel, London EC 2 ¹⁾.
Erdöl-Informationsdienst, A. Stahmer, Hamburg, 13. Jahrgang Nr. 3 vom 15. Juli 1959 ²⁾.

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr: Indices der Post-, Postscheck- und Postreisegebühren

b) Fernmeldeverkehr: Indices der Telegraf- und Fernsprechgebühren

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden ¹⁾. PLW, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1970 ²⁾.

Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen und sonstige Gebührenunterlagen der Deutschen Bundespost. Leistungs- und Einnahmestatistiken des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, des Posttechnischen Zentralamts, Darmstadt, sowie der Oberpostdirektionen.

1) Berechnende Stelle. — 2) Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Beschreibungen der Indexmethode.

Ausgewählte Veröffentlichungen

aus Fachserie M „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“

Reihe 1: Preise und Preisindices für Außenhandelsgüter

monatlich DM 3,-
Jahresbezugspreis DM 32,-
Jahresheft 1973 DM 8,-

Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen

Preise im Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schiffsverkehr, Post und Fernmeldeverkehr des Inlandes — Indices der internationalen Seefrachtraten, Indices der Post- und Fernmeldegebühren.

vierteljährlich DM 3,-
Jahresbezugspreis DM 10,-

Reihe 9: Preise und Preisindices im Ausland

Preise für Welthandelsgüter, Preisindices für die Lebenshaltung, Indices der Großhandelspreise bzw. industriellen Erzeugerpreise, Preisindices für Baustoffe und Bauwerke (im Jahresheft auch Verbraucherpreise und Devisenkurse).

monatlich DM 3,-
Jahresbezugspreis DM 32,-
Jahresheft vorgesehen

Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Verbrauchergeldparitäten und Reisegeldparitäten zwischen der DM und Währungen des Auslandes sowie Devisenkurse in langjähriger Übersicht.

monatlich DM 2,-
Jahresbezugspreis DM 21,-
Jahresheft 1973 DM 7,-

Bestellungen sind an den Buchhandel oder direkt an den Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120 zu richten.